



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Das III. Cap. Wie man andächtiglich das H. Sacrament besuchen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Das III. Capittel.

Wie man andächtiglich das H. Sacra-
ment besuchen soll.

Die löbliche vnd Gottseelige
Gewonheit/nit allein Morgens vnd
Abends/sonder auch nach Gelegenheit öf-
ter im Tag Christum den Herrn im hochw.
Sacrament zu besuchen/ zu grüssen/ vnd
anzubetten/ ist vnder andern ein vortrefflich
vñ bequames Mittel grosse geheyme Freüd-
schafft mit Gott in geistlichen Vbungen in
kurzer Zeit zu erlangen/ weim sie mit gebü-
render Ehrerbietung/ Andacht/ vnd Be-
ständigkeit gebraucht wirdt.

Das dem warhafftig also/ haben viel so
wol alte/ als newe/ an Heyligkeit vortreffli-
che diener Gottes erfahren/ welche mit allein
in täglichem Opfer/ vielfaltiger Niessung/
sonder auch in offemaliger Besuchung/ vnd
Anbettung dieses Geheimniß/ sonderbare
Andacht erzenget haben/ dergleichen gewe-
sen/ der H. Englische D. Th. von Aquin/ S.

Franciscus Xavier Indianer Apostel / d
 seelige Franciscus Borgia / Alonsius Go
 zaga / vnd mehr andere : will ein fromme
 Bruder diesen nachfolgen / muß er diese
 bung hoch schätzen / vnd fleißig brauchen
 darzu ihm dann folgende Betrachtung sel
 wol dienen wirdt.

¶ I. Betrachtung von Gottseliger täglicher
 Besuchung des Hochw. Sacraments.

I. Eingang. Gedencke du liegest vor dem
 Allerh. Sacrament vnder viel tausent
 Engeln / welche den Altar umbgeben / vnd
 Christum ihren König / wie vor Zeiten in
 Stall zu Bethleem mit menschlichen Stie
 dern / also jetzt mit cufferlichen Gestalten
 verdeckt / anbetten.

II. Eingang. Begehre Genad solche
 Seraphischen fererigen Affecten der Ehr
 erbietung / Danckbarkeit / Lieb / vnd Euff
 seiner Ehren von fern / oder gefaster massen
 nachzufolgen.

Der I. Punct. Man soll anfänglich
 wegen die Würdigkeit dieser Gottseligen

Übung / welche auß dem hochadelichen End
 abzunehmen / das sonderlich vierfaltig ist:
 dann da geschicht Christo als warhastem
 lebendigen Gott sein gebührliche göttliche
 Ehr: man erzenget sich danckbar für alle gut-
 thaten / insonderheit für die Einsetzung die-
 ses göttlichen Abendmals / vnd Opffers:
 vnserer Sünden / vnd Nachlässigkeiten / so
 wohl in andern geistlichen Wercken / als be-
 vorab in Messung dieses heiligen Geheim-
 nuss / werden geremiget: vnd erlangen wir
 darneben allerley göttliche Genaden. Wie
 embsig solten wir dann diese Übung anfan-
 gen / wie beharlich brauchen / weil sie sich e-
 ben dahin erstreckt / wahn im heilige Ampt
 der Mess gezeihlet wirdt: sintemal eben der
 gefällige / vñ geliebte Sohn / der vnerschöpf-
 liche Genadenbrunn dem ewigen Vatter als
 hie geistlicher Weiß auffgeopffert / vnd nach
 gefallen genossen wirdt / den man dort we-
 sentlich opffert / vnd geneusst.

Der 1. Punct. Diese Übung Christum
 im hochh. Sacrament also zu besuchen / zu

grüssen / zu ehren / anzubetten / geistliche
 Weiß zu niessen sich ime zu befehlen ist auß
 sehr leicht / (wie auß nachgesetzter Weiß zu
 sehen) vnnnd mögen viele Werck heroische
 Tugenden durch dieses geübt / viel Grad
 der Genaden / vnnnd Glorij erlanget / vnnnd
 freundliche Veremigung / oder Gemein
 schafft mit Gott gemacht werden. Beden
 cke auch mit was Fleiß / Imbrunst / Freude
 des Gemühts / vnnnd Auffnehmung des
 geists sich vorgesagte / vnnnd andere Heiligen
 hierinn geübt haben / auch wie weit es
 diesem allen Menschen vorgethan die aller
 seeligste Jungfrau Maria / die mehr ist er
 leucht gewesen / denn die Cherubim / mehr
 erhöhet / denn die Seraphim / welche den
 heilig Himmel Speiß nicht allein offft wür
 diglich genossen / sondern auch andächt
 lich / so offft es hat seyn können / besucht / an
 gebettet / begrüßet / zu sich geladen / vnnnd mit
 den Armen ihres hertzens wirdt ombfange
 gen haben.

Der III. Punct. Allhie soll man auch er

wegen

wegen / etliche Anreizungen zu dieser An-
dacht / als da ist: 1. der genengte holdseeligste
Will / vnseres allermiltgebigsten Mittleres
vnd Seeligmachers / der sich darumb vnder
Sacramentliche gestallten nicht allein täg-
lich hat wollen lassen auffopffern / sondern
auch in den Kirchen zum End der Welt ver-
wahret bleiben / auff das wir in aller Noth
gewisse Hülf / in aller Trübsal sichere Zu-
flucht / in allen vorfallenden Wercken ge-
trewen Naht / Trost / vnd Beystand haben
möchten / wenn wir zu diesem seinem Ge-
naden Thron / zum Tabernackel des hoch-
würdigen Sacraments vns mit kindli-
cher Verträwlichkeit begeben / wie er vns
dann auch hierzu mit holdseeligen Worten
berufft vnd laden thut / da er spricht /
Matth. II. Kompt her zu mir alle / die ihr mit
Mühe / vnd Arbeit beladen seydt / vnd ich will euch
erquicken.

Das 2. ist vnser eufferste Notturfft: daß
weil wir immer der Göttlichen Straalen /
vnd Genaden höchlich bedörffen / vnseres

verdunckelten Gemüths Finsternuß zu
 treiben/ vns für Sünden zu hüten/ die Ver
 suchungen zu überwinden/ die böse Neigung
 gen zu zwingen / wie auch newe himmlische
 Tröstungen dieser Welt Elendt gedultig
 leyden/ in Tugenten vns beständiglich zu
 ben/ alles Glück/ vñ Unglück/ von der hand
 Gottes frölich anzunehmen/ so kann vns
 nichts gewünschtters seyn / als den himmel
 zugegen haben / vnd zwar so gutwillig vñ
 berent vns zu helfen/ welcher / wie David
 sagt/ Psalm. 102. Barmherzig vnd genädig
 gedultig vnd viel barmherzig / welcher sich
 ein Vatter ober seine Kinder erbarmet
 welcher/ wie Act. 10. Petrus lehret / vmbher
 gezogen ist/ vnd hat wohl gethan/ vnd gesund gemacht
 alle / die vom Teuffel überwältiget waren. Was
 was Eyffer/ Begird/ Vertraulichkeit/ vñ
 Dapfferkeit solten wir dann billich vnd off
 zu diesem so gütigen/ berentwilligen Vatter
 der Barmherzigkeit ehlen/ vnd kommen
 Zum 3. soll vns billich hierzu antreiben
 der Eyffer vnd Brunst der heiligen Engeln

die mit allertieffester Ehrerbietung Christi
 sum im hochw. Sacrament anbetten / da
 von der H. Chrysof. Homi', de sacra & di-
 vine. menta. also schreibt: Was ein Wunder-
 werck ist des geistlichen so herzlich anberentē Tisches /
 auff dem dz Lamb Gottes für dich geschlachtet wird /
 vmb den die Cherubim her stehen / auff welchen sich
 ablassen die Seraphim / vnnnd ihre sechs flügelichte
 Antlitz niderschlagen? Item der Fleiß vnd An-
 dacht obgesagter Heyligen / welche mit so
 hellen Augen des lebendigen Glaubens
 Christum daselbst erkennen / mit so hitzigen
 Begierden der Ehrerbietung / der Zuver-
 sicht / vnnnd Lieb angebetet / so reiche unge-
 wöhnliche daselbst verborgene Hömigsaim
 der göttlichen Genaden / vnd Süßigkeit ge-
 funden / vnd mit so grösserer Frolockung ires
 Herzens offtermahln gekostet haben / diese
 alle laden vns mit irem Exempel zur Nach-
 folg / vnnnd ruffen in unsere Ohren die Wort
 des Propheten Davids: Tretent zu ihm / vnd
 werdet erleuchtet / vnd ewer Angesicht sollen nicht zu
 schanden werden: schmacket / vnnnd sehet wie süß der
 Herr ist. Psa. 33. Vnd: Kompt her / vnd sehet an die
 Werck Gottes / kompt her / höret zu / all / die ihr Gott

Er v fürchtet!

fürchtet / ich will erzehlen / was grosser Guchat
an meiner Seelen gethan hat. Psal. 65.

§. II. Ein Weis wie man im Tag / öffter das
Hochw. Sacrament besuchen soll.

In diesen fast dreyen Stücken bestehet die
Weis des Tags vber diese gottseelige ge-
wonheit zu vben / auß welcher wir desto
grössern Nutzen empfinden werden / je steter
siger wir sie halten.

1. Im hingehen zur Kirchen ziehe dir
Sinn erwan ein göttliche Wolthat / oder
Geheymnuß des glaubens / oder das Ziel
dieser Übung / oder eins auß jetztgesagtem
oder folgenden Bewegungen / vnd erwecke
dein hertz zur Andacht / zur h. Meynung der
Ehrl / Lieb / vnd Wolgefallen Gottes / vnd
der gleichen / mit Bitt omb genad / lade auch
mit sehr kurzẽ seuffzen deine Patronen / vnd
sie dir den h. erin der Majestät loben helffen.

II. Nach dem du Christum den h. erin be-
grüßet hast / vber dich in Wercken der für-
nemsten Tugenten / bevorab des glaubens
der Liebe / d. hoffnung / danckbarkeit / Kei-
mütigkeit / zc. nach der Art / wie vnden sel-

gemein

gemelt werden/ doch soll diß geschehen mehr mit dem Herzen/ als Mund: du magst auch geistlich Communiciren / Christum in dein Herz einladen / mit ime dich auffß new verbinden / seiner Verdienst theilhaftig machen / vnd in mit den Armen der Lieb / vnd deines Willens Auffgebung ombfahen / damit du ja nit von im gescheiden werdest / vnd zu letzt dancksagen / nach der Weiß wie im 18. Cap. von andächtiger Anhörung der Weiß.

III. Begehre für dich vnd andere dürfftige Genad Gott zu gefallen / ihm vollkommenlich zu dienen / vnd thue etliche Gebett / nach gelegenheit / begrüße abermal dē Herrn Jesum / vnd bitt demütig omb den Segen.

Diese drey Stücklein kan man nach der läng / dan auch kürzer / vnd auffß aller kürzeste verrichtē. Wo man doch zu mehrmaln / fünff oder sieben / oder etlich mal diese H. Übung thun wolte / soll man folgende Puncten / zum Behelff vnd Erweckung der Andacht / bereyt haben. 1. Vnderchiedtliche Auffweckungen des Geists im zugehn. 2. Al-

lerley Gebetlein / die zu solcher Andacht dienen. 3. Vnder verschiedene Weisen Christum im H. Sacrament gegenwärtig zu begriffen / vnd ihm sich im Abtritt zu befehlen. Deren wollen wir vielerley anhero setzen / mit das man sie alle auff einmal gebrauchen soll / sonder ein jeder mag im erwählen / was ihm am liebsten vnd bequämlichsten ist.

¶ III. Was man in jeder Besuchung bedencken / vnd bitten soll.

Wiewol vnuonnöhten ist sich mit andern vnd neuen Erweckungen zur Andacht in dieser Übung auffzumuntern / sonder genug seyn könnte oder eynerley / oder was sie vorkommen zu gebrauchen / doch wollen wir vnder verschiedene anhero setzen / darau man seines Gefallens etliche nehmen kann.

Zur siebenfaltigen Besuchungen jedes Tags in der Wochen mag einer bedencken. Am Sonntag die sieben vornembste Wohlthaten / die wir von Gott haben / als ist / Seine ewige Lieb / vnd Gnadenwahl. 2. Die Erschaffung. 3. Erhaltung. 4. Erlösung.

Rechtfer

Rechtfertigung. 6. Berufung zum geistlichen Standt/ oder sonst sonderbare Beschätzung. 7. vnd Glorwürdigung in der Seeligkeit.

Am Montag. Die sieben Vortrefflichkeiten Christi genommen auß den sieben Bittendes heiligen Vatter vnsers/ nemlich 1. daß er selbst sey die Heyligkeit. 2. der Heyligmacher. 3. der König aller Königen. 4. Ein vollkommener Herr vber alles. 4. Ein allgemeiner Versorger der Lebendigen. 5. Ein Erlöser vnd Gáber der Verzenhung. 6. Ein Beschützer. 7. vnd Erlöser.

Am Dienstag. Die sieben Blutvergiesungen Christi. 1. In der Beschneydung. 2. Im Garten Gethsemani da er vor Engsten Blut geschwitzet. 3. In der Geißelung. 4. In der Krönung. 5. In Abziehung seiner Kleider. 6. In der Creutzigung. 7. In Eröffnung der Seyten mit dem Speer.

Am Mittwoch. Die sieben heymsuchung Christi/ die Erste in der Menschwerdung. 2. in Besuchung Elisabeth. 3. in der Geburt.

4. in der Kenningung. 5. in der Flucht in Egypten. 6. Vnderschiedtliche Umbgãng in predigen. 7. in Erlösung der alten Väter auß der Borhöllen.

Am Donnerstag. Die sieben göttliche Engenschafften / welche in dem geheimniss des H. Fronleichnambs herfür leuchten. 1. die Allmacht. 2. Vnbegreiflichkeit. 3. Weisheit. 4. Lieb. 5. Barmherzigkeit. 6. Freybigkeit. 7. Beharlichkeit.

Am Freytag aber die sieben Wort / welche der H. Exr am Creutz gesprochen: 1. Vater verzehe ihnen. 2. heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß. 3. siehe dein Sohn / siehe dein Mutter. 4. Mein Gott / mein Gott / warum hastu mich verlassen. 5. Mich du stet. 6. es ist alles vollbracht. 7. Vater / deine Hand befehle ich meinen Geist.

Vnd dann am Sambstag die sieben Schmerzen Marie der betrübeten Jungfrauen. 1. In der Beschneydung. 2. in der Flucht in Egypten. 3. Als sie ihn zwölff Jahr verlohrn. 4. in der Creutztragung. 5. vnd

dem Creutz. 6. da man ihn vom Creutz ge-
than. 7. in der Begräbnus.

In der fünfffaltigen Besuchung / mag
man obgesetzte siebene auff die 5. Wunden
Christi richten / oder 5. Geheimnissen des
Rosenrankes betrachten / ist die Freuden-
reiche / dan̄ schmerzliche / vñ Glorwürdige.

Zur dreyfaltigen Visitation mögen vor-
gesagte auch dienen / je zwey oder drey zu-
samen / oder das dreyfaltig Gebett im Gar-
ten: oder gedенcke an die drey Stunden / in
denen der Herz am Creutz so schmerzlich
gelitten: oder an die drey Stück seines Le-
bens / als an sein einsame Leben bis ins 30.
Jahr / an sein predigen / an sein Leyden.

Wenn man auch nach Andacht in solcher
Übung für sich / oder andere wñ vnder schid-
lichs bitten wolte / könnte solches folgender
massen geschehen. In den siebenen / bitte 1.
vmb gnad seine Wohlthaten würdiglich / vñ
wol zu gebrauchen. 2. zu erlangen / was in 7.
Bitten des Vatter vnser begriffen. 3. des
heiligen Bluts / vñ Verdienstis Christi

theylhafte

thenhafft zu werden. 4. die sieben Gaben
 des heiligen Geists zu erlangen. 5. die sieben
 vornehmste Tugenden ins hertz zu pflanzen / als Glaub / hoffnung / Lieb / Gerech-
 tigkeit / Weisheit / Stärck / vnd Maß-
 keit. 6. Bitte mit Christo was er in den
 sieben Worten gebetten. 7. vnd sieben Genaden /
 welche den 7. Schmerzē Marie gleich-
 förmig seynd / als 1. Genad der Abtödtung
 2. Flucht der Sünden. 3. Key vnd Leyd.
 Lieb zum Creutz. 5. Stärcke. 6. Beständig-
 keit. 7. vnd des Willens Auffgebung. Da-
 mag man auch in fünff / oder drey Bitten
 zusammen ziehen. Vnd damit ja alle Verwir-
 rung vermitten werde / ist es gut / vnd rat-
 sam das man eynerley bitte für sich vnd an-
 dere / Nemlich / 1. Was in den sieben Bitten
 des herten Gebett begriffen / vnd des durch
 die göttliche Eigenschaften / durch Ver-
 dienst Christi / vnd Vorbitt der s. Jungfru-
 wen Marie / vnd aller heiligen. 2. Drey
 vmb hoffnung / Glauben / vnd Lieb. 3. oder
 vmb drey Theyl der Vollkommenheit / nem-

lich Keynigkeit der Seelen / Beständigkeit
der Tugenten / vnd Mehrung der Liebe. 4.
oder omb Vergebung / omb gnad / omb Be-
harlichkeit vnd Mittel zu solchem / vñ omb
ewige glorn. 5. oder daß wir möchten erfül-
lenden Willen Gottes mit Verstand / An-
mutung / vnd Werck / darinn alles begrif-
fen wirdt / was man bitten / vnd begehren
kann.

§ IV. Etliche Weiß wie man Christum den
Herz im Hochw. Sacrament begrüßen /
anbetten / vnd mit andächtigen Seuffzen
ehren soll.

I.

Nach der Länge kann die Weiß in vorge-
henden Cap. ¶ 4. vom auffstehen zur er-
sten Besuchung gebraucht werden / bene-
benden Formen sich vnd alles Gott / der H.
Jungfrauen / vnd Hh. Patronen zu befeh-
len / vnd mag solches auch / mit geringer
Veränderung gegen Abendt dienen:
folgende aber seynd des Tags
ober zu sprechen.

§ II. Begrüß.

11.

Gegrüßet seystu Herr Jesu Christe /
 rer Gott vnd Mensch / der du auß des
 Vatters Willen mit Würckung des heil
 gen Geistes dich mir in der Geburt zum
 sellen / in der Niessung zur Speiß / im Tod
 zum Währn / in der Regierung zum Lo
 vnd Kron zu geben gewürdiget hast /
 Staub vnd Aschen / deines Angesichts
 lerdings unwürdig / wegen vnzalbarer
 ner Sünden / die ich doch inniglichen bere
 we / grüsse / bette an / lobe / vnd ehre dich
 hie meinen Gott in Warheit gegenwärt
 auß möglicher Anmuhtung vnd herztliche
 Lieb aller Creaturen / vnd wüntsche auß
 daß du inn vnd ober alle Ewigkeit / von
 len / vnd in allem angebetet / gelobet / gel
 bet / vnd geehret werdest. Deine Lieb gege
 mich erkenne / vnd ombfaherich herztlich /
 du mich mit dem Vatter / vnd h. Geist all
 geliebet / erschaffen / erlöset / gerechtfertiget
 beruffen / bis anhero so unwürdigen gel
 tet vnd erhalten hast / auch / wie ich hoffe /
 Ewigke

Ewigkeit glorwürdig machen wirst: Auß
gantz meines Hertzens Nengung sage ich
dir Danck / vnd opffere mich dir zum Lob-
vnd Danckopffer / beneben aller Hentigen
Diensten / in Vereynbahrung deiner vnend-
lichen Verdiensten. Ich will vnd begehre
gantz dein zu seyn / vnd zu bleiben / wie du O
Jesu Gott meines Hertzens vñ mein Theyl
in Ewigkeit gantz der meinig zu seyn dich
würdigest. O vnaußsprechliche Warheit ich
glaub in dich: ich hoffe auff dich / O du mein
eynige Hoffnung: dich liebe ich / vnd begehre
dich allein deinet wegen ober alles zu lieben
ewiglich / O vnendliche Güte: aller deiner
Vollkommenheit / Seeligkeit / vnd Glorij
erfrewe ich mich / vñ vbergib mich dir gantz-
lich bis in Tod / vnd meiner Vernichtung.
Ach daß ich dich allzeit so liebte / vnd geliebt
hette / ach daß ich dich nimmer erzürnet het-
te / noch je erzürnete in Ewigkeit. Alle meine
Sünden seynd mir leyd / weil sie dir / den ich
ober alles liebe / mißfallē / ich begere / vñ setze
mir vor ernstlich mich zu bessern / vnd darfür

genug zu thun: zu dem Ende ich mich dan
selbsten / vnd mein ganzes Leben / deinem
Dienst ergebe: Ich bitte vmb Verzeihung
vnd verhoffe durch dich O gütiger Jesu /
dessen tieffe Verdiensten ich mich verführe
du werdest mein Vollkommenheit mit de
ner ewigen Liebe ersetzen / vnd mich mit de
nen allerheyligsten Verdiensten ombgeben
in allem deinem Willen vnd Wolgefalle
gleichförmig mache / auch in Ewigkeit mit
vondir nicht absondern lassen (Alhie ma
man die geistliche Communion / nach jed
Andacht / mit sehr kurzen liebevollen Be
mutungen gebrauchen / wie zuvor gemei
nemblich also) Damit ich nun dieses de
würcklicher erlange / so komme / O gütig
Jesu / du Brunn aller Genaden in me
Hertz / besitze es / vnd fülle es an mit dein
Genaden / richte es nach deinem allerhe
ligsten Herten im Leben / im Todt / in der
ewigkeit. O Jesu mein Herz / vñ mein Gott
lasse mich ganz dein seyn / vnd sey du mein
Ewigkeit: gib daß ich in dir lebe / in dir ste

be/in dir ewig bleibe/vñ preñse deine Barm-
 herzigkeit / vñnd singe mit den Cherubin/
 vñd Seraphin mit vnauffhörlicher Stim/
 Henlig/henlig/henlig ist der Herz Gott Ze-
 baorh. (Auff diese Weiß kann man andern folgen-
 den Gebettlein die geistliche Nießung einverleiben.)
 Verlenhe auch O Herz solche Verzenhung/
 vñd Barmherzigkeit allen / für welche du
 dich zu sterben gewürdiget hast / wie auch
 den Abgestorbenen selige Ruhe / den Leben-
 digen kräftige Gnad / auff daß sie dich voll-
 kommenlich / wie du weißt / vñnd wilt / lie-
 ben / dir gefallen / dich ehren / mit Gott dem
 Vatter / vñd heiligen Geist / iñt / vñd allzeit /
 vñd in alle Ewigkeit / Amen.

III.

Gegrüßet seystu Liebreichster Jesu mein
 Herz vñd Gott / der du mit dem Vatter
 vñnd heiligem Geist mich also geliebet / so
 sänfftiglich / kräftig / vñnd wunderlich biß
 anhero geleitet hast auß sonderbahrer ewi-
 ger Liebñengung / ich bette dich an / preñse /
 vñd ehre dich mit selbigem Gott Vatter vñd

H. Geist in allen Vollkommenheiten /
tken / vnd Gutthaten / mit aller deiner
turen Anmutung / vnd vnderwerffe mich
die tieffe meiner Nichtigkeit vnder alle
ner göttlichen Majestät. Deine ewige
erwiesene Lieb erkenne / vnd umbfasse
vnd sage dir für solche inniglichen
Ich erkenne / vnd verhasse auch meine
danckbarkeit gegen dich / mit Berewung
ler meiner Sünden / weil sie dir misfall
Vergib / O Herz / vnd sey mir armen
der gnädig: ich begehre / vnd nimb mir
lich für mit Ernst zu verbessern alles / in
derheit diesen / oder jenen meinen Fehler
Mangel . . . mit neuem Ernst deine
abzuwarten / vnd vornemlich in der
. . . mich zuoben / vnd meine Werck
kommlich zu verrichten. Darzu wolles
mir / mein Herz / oberflüssige Genad
hen: von diesem Augenblick an / O JE
mein süsse Lieb / liebe ich dich / vnd
dich umbsonst ober alles zu lieben ewig
dein allerheyligsten Willen / vnd Wolgesa

len ehre/ vmbfahē/ liebe ich allzeit/ in allem/
mit aller Ehr/ Andacht/ vnd Lieb/ solchem
will ich auch folgen/ wie es dir am besten ge-
fällig seyn wirdt. Siehe vor dir ist all mein
Begierd/ ersehē gütiger Jesu meinen Man-
gel/ durch deine/ deiner seligsten Mutter/
vnd aller Heyligen vnermessene Verdienst.
Gib/ vnd verlehne auch solche Genad allen
Hauptern der Kirchen/ allen Gliedern/ in-
sonderheit den N. N. auff daß sie dir wie du
weist vnd wilt gefallen/ jetzt/ allzeit/ vnd in
Ewigkeit. Erbarme dich vnser/ wie du weist
daß vns vormöchten sey an Seel vnd Leib/
dann du weist alles/ du vermagst alles/ der
du lebst/ vnd regirest mit Gott dem Vatter
vnd H. Geist / gleicher Gott in Ewigkeit/
Amen.

I V.

Gegrüßet seystu süßester Jesu Gottes
vnd Mariæ Sohn: ich lobe/ bette an/
ehre/ vnd vmbfahē liebreichlich dich meinen
Herren/ vnd Gott allhie zugegen mit wah-

S iij rem Glau-

rem Glauben / vnd fester Zuversicht / vnd
schreye dir mit allen Seligen vor dir liegen
Heilig / heilig / heilig ist der HERR GOTT
Zebaoth / Benedeyung vñ Klarheit / Weis-
heit / vnd Danck / Ehr / Krafft / vnd Stä-
rcke sey dir vnserm Gott in Ewigkeit. Du
sehr mehrestu mit dem Vatter / vnd heiligen
Geist deine Barmherzigkeit ober mich / vñ
tiger Jesu ? Gebenedeyet seystu mit dem
Vatter vñ heiligen Geist vnendlich vñ
allen / in allem / ober alles / allein vmb de-
willen ewiglich / jetzt vnd allzeit. Wie wenig
hab ich dich geliebet / der du doch vnbegren-
licher Lieb / Ehr / vñ Lobs würdig bist /
dem ich deinen Willen so vnvollkommen-
lich erfüllet / vñ noch darüber so oft erzeh-
net hab ? ich berewe alle meine Sünden vñ
Verbrechen vmb deiner Lieb willen /
Gott der du vnendlich zu lieben bist: Ze-
yhe mir / vñ erstatte mein Vnvollkom-
menheit / durch deine vnendliche Bar-
herzigkeit / durch deine Lieb / durch dein
Zäher / Angst / Schweiß / vñ Blut. A

Das ich von nun an dich mit den Armen mei-
ner Lieb/vñ Auffgebung des Willens hertz-
lich ombfangen möge in Ewigkeit/dein hei-
ligstes Volgefallen in allem gutheissen/an-
nehmen/vnd volbringen. Mein Hertz ist be-
reht/D Gott mein Hertz ist bereht/gib das
ich wisse/wölle/könne/vnd alle mit mir/wz
du weis/vnd wilt/durch die Verdienst dei-
ner allerseeligsten Mutter/vnd aller Heyli-
gen/ der du mit dem Vatter vñnd heiligen
Geist in der vollkommenen Drenfaltigkeit
gleicher Gott lebst/vñnd regierest in alle E-
wigkeit/Amen.

V.

Gegrüßet seystu allergütigster IESV/
Gottes vñnd der Jungfrauen Maria
Sohn/ der du mich mehr als dich selbst ge-
liebet/in dem du für mich hast sterben/dich
zur Speiß/zum Dpffer/zur Belohnung
mir geben wollen: gebenedeyet sehest du mit
dem Vatter/vnd heiligen Geist vnendlich
von allen/in allen/ober alles allein vñ dei-
ner selbst willen ewiglich. Ich bette dich de-

S v mütig

mütig an / lobe vnd preyse dich mit all
 möglichen Creaturen möglicher Mengung
 ich glaub / vnd hoffe in dich: dich liebe / vnd
 dich will ich lieben ewiglich vber alles: o
 frewe mich deiner vberaus hoher Vollkom
 menheit / Seeligkeit / vnd gefälligem W
 len: ich betrawre all meine Sünden pur lau
 ter / weil ich dich damit erzürnet hab / vnd
 ergib mich dir biß zu meiner Nichtigkeit
 Todt hinein. Ersetze gütiger Jesu / was
 mir vnvollkommen ist / erarme dich mi
 ner vñ aller deren / für welche du gestorben
 wie du weist / vnd wilt / durch die Verdien
 deiner liebsten Mutter / vnd aller Heiligen
 welche ich mit deinen Verdinsten vereny
 ret / dir auffopffere / daß du sie deinem him
 lischen Vatter vortragest. Vatter schau
 auff das Angesicht deines Christi / vnd
 barme dich vnser / verleyhe vns Genad / daß
 wir dich sampt deinem Sohn / vnd heilige
 Geist erkennen / lieben / vnd leben mit alle
 Außerwöhlten jetzt vnd zu ewigen Zeiten
 Amen.

V I.

Gegrüßet seyst du gütigster Jesu / mein
 Herz vnd mein Gott / ich bitte gesege-
 doch deinen armen vnd elenden Diener /
 nimb mich wider in deine liebste Armen / ich
 bette dich an / ich glaub / vnd hoffe in dich:
 vnd gleich wie du mich von Ewigkeit her ge-
 liebet hast / also begehre ich dich widerumb
 zu lieben / vnd zu ehren / mein Gott / meine
 Hoffnung / mein Lieb / vnd alles. Preyset den
 Herren mit mir / alle meine Patronen / vnd
 Auserwöhlten Gottes / vnd lasset vns mit
 einander seinen Namen erhöhen. Darauff
 mag man das Te Deum laudamus, oder
 S. Tho. Gebet sprechen / welches anfahet /
 Ich bette dich an andächtiglich verborgene Gott-
 heit / 2.

Adoro te deuote, &c.

Ich bette dich an demütiglich /
 Wahr Gott Herz Jesu Christ
 Der du allhie vn sichtbarlich /
 Vnder diesen gestalten bist.
 Mein Herz mit allen Kräfften

Sich

Sich vnderwirfft dir ganz /
 Dann wenn es dich betrachtet /
 Nimbt ab vor deinem glantz.
 In der hand / Mund / vnd Augen /
 Sinden betrogen sich /
 Allein durch gehör der Ohren
 Glaub man dir sicherlich /
 Was Gottes Sohn geredet /
 Das glaub ich festiglich /
 Nichts wahrers ist auff Erden /
 Als was die Warheit spricht.

Am Creutz allein die Gottheit
 Thete verbergen sich /
 wie aber ist die Menschheit
 Zugleich vnsichtbarlich /
 Doch glaub ichs beyd von hertzen /
 Bekenns auch mit dem Mund /
 Vnd bitt mit dem frommen Schächer /
 Genad mir zu dieser Stund.

Ich schaw nit an wie Thomas
 Dein heylige Wunden roth /
 Doch glaub ich / vnd bekenn das
 Du bist mein herr / vnd Gott /

Laß mich in diesem Glauben
Zunehmen immerdar/
Mit hoffnung auff dich trawen/
Dich lieben ganz vnd gar.
O allerheyligst Seelenspeiß/
Du wahres himmelbrot/
Durch dich wirdt in der Christenheit/
Verkündiget Christi Todt/
Gib daß mein Seel zum Leben
Gespeiset werd von dir/
Vnd deiner gnaden Süßigkeit
Allzeit empfind in mir.
O du getrewer Pelican/
O mein HERRE Jesu gut/
Nimb mich vnreinen Sünder an/
Wäsch mich mit deinem Blut/
Welchs ist von solchen Kräfte/
Daß nur ein Tröpflein klein/
Die ganze Welt von Sünden.
Allein kan machen rein.
Ist schaw ich dich verborgen/
Mein heyland Jesu Christ/
Ach wend mein Noth vnd Sorgen/

Still

Still meiner seelen Durst/
 Daß ich dein Göttlich Angesicht
 Mög schauen offenbar /
 Vnd mit dir leben ewiglich/
 In deiner Glory klar/
 Amen.

¶ V. Verzeichnuß etlicher Gebettlein die in
 Besuchung des Hochwürd. Sacraments
 mögen gesprochen werden.

Nach dem man/wie ist gemelt/den Herrn
 Christum im h. Sacrament begrüßet
 vnd angebetet/ können jetzt diese/ dann
 andere Gebettlein/ bald kürzer / bald länger
 nach gelegenheit/ vnd Zeit gesprochen wer-
 den/ wie es jedem beliebet / vnd folget:

1. Ein Theyl von dem Gursß vnser lieben
 Frawen/ oder eines andern heyligen.
2. Ein/ oder zwen gesatz des Rosenkra-
 nzes / oder dritter Theyl der Kronen / oder
 Psalters vnser L. Frawen.
3. Die Litanen vom hochh. Sacrament
 oder vom Nahmen Jesu/ oder Marie/ vnd
 dergleichen.

4. Ein Psalm der sich hieher schicket / als der achte. Herz vnser Herz / wie herrlich / vnd wunderbarlich ist dein Name / 2c. oder der 66. Gott erbarme sich vnser / vnd segne vns: oder der 22. Der Herz regirt mich / mir wird nichts manglen: oder der 50. Miserere, oder der 102. Lob den Herren meine Seel / 2c.

5. Oder etwan ein Lobgesang / wie das Englische / Ehr sey Gott in der höhe. Herz Gott dich loben wir. Der dreien Knaben / Alle Werck des Herrn lobet den Herrn. Des alten Zacharie: gebenedeyet sey Gott der Herr Israels. Das Magnificat. Nun laß der Herr deinen Diener im Frieden fahren. Mein Zungenklinge / 2c.

6. Das Vatter vnser / oder was anders nach der dritten Weis zu betten / von vnserm 5. Vatter vorgeschrieben / wie folget / Cap. II.

7. Ein oder der ander geistliche Affect / oder Auffmunterung des gemüts zur Reu / zur Danckbarkeit / 2c. wie zu sehen seyn wirdt Cap. 7.

¶ VI. Wieman sich im Abtritt Christo dem
Herzen befehlen soll.

I.

W der ersten Morgigen / wie auch am
abendt Besuchung kann wohl dienen
Weiß im vorgehenden Capittel gesetzt /
vorgeschrieben worden wie man gottse
auffstehn soll / S. 4.

II.

O Jesu Gott meines Herzens / der
vnendlich liebens werth / vnd ganz zu
schen bist / sey mir Jesus / jetzt / vnd in
Stund meines Todts / verbirg mich in de
honigfließendes Hertz / vnd lasse mich
mer von dir gescheyden werden. Laß mi
deiner genießen im Leben zum Trost /
Todt zur Wegspeiß / nach dem Tod zur
lohnung / vnd alle mit mir / diß bitte ich
durch deine Zähre / deinen Angst Schweiß
vnd dein Blut.

Kürzer also: O Jesu / sey mir Jesus
vnd in der Stundt meines Todts / in
wigkeit / laß mich deiner genießen hie zu

lich andächtlich / vnd seliglich in der Ewigkeit.

III.

In deine Hand befehle ich mich / allerliebster Jesu / mit gleicher Andacht / als sich die hochh. Jungfrau Maria dir / vnd du in der Stundt deines Todts dich dem himlischen Vatter befohlen hast / vnd mit mir alle die mir anbefohlen seynd / ist / vñ in der Stundt des Todts. Verlenhe mir das ich allzeit / in allem / hie / vnd in Ewigkeit deinen allerheyligsten Willen liebe / lobe vnd vollbringe: das ich nach dir lebe in Nachfolgung deines Lebens / in dir sterbe mit Verlenhung deiner Genaden / durch dich gekrönet werde in gemeinschaft der Glorj / zu deiner ewigen vnd grösserer Ehren / durch dein heyligs Weinen / Angstschweiß / vnd Blut.

Kürzer also: Wie du dich im Todt in die Hand deines Vatters befohlen hast / also befehle ich mich dir / O Jesu / jetzt / vnd in der Stundt meines Todts. Verlenhe das ich allzeit dir nachlebe / in allem deinen Willen

vollbringe / in dir sterbe / deiner ewiglich
niesse / vnd alle mit mir / durch dein Zähe
Schweiß / vnd Blut.

I V.

Gesegne mich / gütiger Jesu / mit de
Vatter / vnd heiligen Geist / mit heiligem
wigen Segen / der du selbst der Weg /
Warheit / vnd das Leben bist: regiere / v
lenzte mich irrenden / erleuchte mich
den / mache lebendig mich Todten: lasse
dir gleichförmig werden im Leben / Mit
nossen der genaden / Miterben der G
gib daß ich dich würdiglich niesse im Leben
andächtiglich im Absterben / seeliglich
Vatterlandt / vnd mit mir alle / durch de
Weynen / Schweiß / vnd Blut.

Dasselbig fürger: O Jesu der Weg /
Warheit / vnd das Leben / führe mich dur
dich / daß ich dich möge erkennen / leben /
deiner genießen hie würdiglich / dort seelig
lich.

V.

O Jesu mein Gott / mein Hoffn

mein Lieb vnd alles/erzenge dich ihund/vnd
 im Todt / das du mit Beschützung senest
 mein Vorsprech / mit Würdigung mein
 Bruder / mit Erbarmung mein Vatter/
 mein Bräutigam mit Lieb / mein Jesus
 mit Seeligmachung: gib das ich lebendt/
 vnd sterbendt allezeit / vnd in allem dein hei-
 ligsten Willen vnd gefallen mit den Armen
 der Lieb/vund Auffgebung vmbfaher ewig-
 lich vnd alle mit mir / wie du im Todt vnd
 Lebendeines Vatters Willen gethan hast/
 durch deine Zähher / Schweiß / vund Blut
 durch die Verdienst deiner seeligsten Mut-
 ter/vnd aller Heyligen.

Kürzer also: O Jesu mein süsse Lieb / laß
 mich ganz dein / vnd du mein seyn jetzt vnd
 in der Etund des Todts vnd ewiglich: dein
 Will vnd gefallen sey alle mein Grewd.

V I.

Herr Jesu würdige dich doch mit dem
 Vatter vnd heiligen Geist mir dein heiligen
 Segen zu geben / vund reiche Gnad mit zu-
 theylen / das ich dein allerheyligsten Willen

G ij allzeit/

allzeit / in allem / iſt vnd in der Sünd
 nes Todts umbſahe / vnd vollziehe / auch
 ſo lebe / damit ich dich das wahre Engelbrot
 mit vollkommenem Glauben / Hoffnung
 Lieb / Keytmütigkeit / Auffgebung ewigen
 Willens täglich im Leben / am Ende deſſen
 ben würdiglich auff Erden / ſeliglich zu
 im Himmel genießen möge / vnd alle
 mir / durch deine Zähre / Schweiß / vnd
 Blut / Amen.

Noch länger alſo: Herz Jeſu verleyhe
 dein Segen / vnd genugsame genad
 allem / vnd allweg alſo zu gefallen / daß
 dich das Engelbrot täglich würdig genieße
 auff Erden / ewiglich vnd ſeliglich im H
 mel / Amen.

Das IV. Capittel.

Was man vor der Betrachtung mer
 cken oder halten ſoll.

Sleich wie vor Zeiten vnd
 andern deß alten Gefäzes Empfen